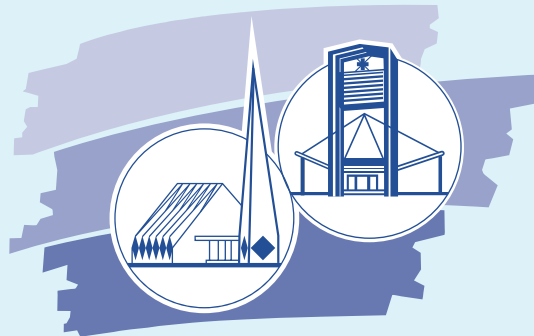


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 19. Jahrgang Nr. 2
Februar - März 2016

Zube Zessinnen, liebe Zesse,

Wer hat in der Gemeinde das Sagen? Viele meinen, dass es die Pastorinnen und die Pastoren sind, die in einer Kirchengemeinde zu bestimmen haben. Nun ist es zwar so, dass PastorInnen vielleicht allerhand zu sagen haben, aber alle Dinge in der Gemeinde entscheiden

wir fest, wenn wir als Gemeinde alle Herausforderungen der Zeit bestehen wollen? Was können wir Christinnen und Christen dazu beitragen, dass das Zusammenleben in unserm Stadtteil gelingt? Diese Fragen machen den Reiz aus, sich im Kirchengemeinderat zu engagieren.

Was braucht man über diese Zusage hinaus? Freilich die Bereitschaft, mit Herz und Hand dabei zu sein, Freude an unseren Gottesdiensten und den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinde vom Kindergarten bis hin zum Seniorenkreis, sicher auch Zeit, die sich einzusetzen allerdings lohnt.

Unsere Kirchengemeinderäte sorgen dafür, dass wir weiterhin in einer guten Richtung unterwegs sind, um hier in Sasel für die Menschen unseres Stadtteils eine lebendige Kirche zu sein. Dafür braucht unsere Gemeinde auch in Zukunft die Erfahrungen vieler Berufs- und Alltagswelten, die im Kirchengemeinderat zusammenkommen. Deshalb bitte ich Sie: Prüfen Sie, ob Sie sich die Mitarbeit im Kirchengemeinderat vorstellen können. Sprechen Sie mich gern jederzeit an oder fragen Sie unsere Pastorinnen oder die jetzt amtierenden Kirchengemeinderatsmitglieder, die Sie an den Sonntagen in den Gottesdiensten treffen können. Überlegen Sie es sich – und wie gesagt: Eine Stimme haben Sie schon...

Dr. Frank-Uwe Schroeneberg

Foto: F.-U. Schroeneberg



Amtierender Kirchengemeinderat

dürfen sie noch lange nicht. Dafür gibt es den Kirchengemeinderat. In diesem sind die gewählten Mitglieder, die sogenannten „Laien“, stets in der Mehrheit, damit unsere Evangelische Kirche nicht zu einer „Pastorenkirche“ wird. Wichtig ist, dass eine Gemeinde von Gemeindegliedern, den Menschen, die vor Ort leben und wohnen, geleitet wird. Sie sind die Experten für Sasel. So wird die Gemeinde nicht „von oben“ gelenkt, sie wird „von unten“ gestaltet: von den Menschen an der Basis. Und das gilt auch für unser Leitungsgremium, den Kirchengemeinderat. Wie wollen wir die Gemeindegliederarbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gestalten? Was ist uns wichtig und woran halten

Alle sechs Jahre werden die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Übrigens zum ersten Mal in der vor vier Jahren gegründeten Nordkirche. Wir wählen am 1. Advent dieses Jahres. Das mag vielleicht noch lange hin erscheinen. Aber schon jetzt suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Herbst zur Wahl stellen und ab Januar 2017 in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen möchten.

„Eine Stimme haben Sie schon...“ so ist die Kampagne zur Kirchengemeinderatswahl 2016 überschrieben. Gott stimmt für Sie, für jeden von uns gemäß der biblischen Zusage: Ich habe dich erwählt. Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei.

Nordkirche.de/
Mitstimmen

Kirchengemeinderats-
wahl 2016



Kirchenmusik im Alstertal

Sonntag, 28. Februar, 16 Uhr
Vicelinkirche

Kinder singen für Kinder

Kinder- und Jugendchorkonzert zum
Zuhören und Mitsingen
Singschule Sasel

KlaSi! Chorschule Alstertal
Kinderchor St. Bernard

Leitung: Michael Kriener,
Susanne Kriete, Inka Neus,
Manon Raphaelis, Katja Richter
Eintritt frei

Spende für Kinder in Not
(Friedensdorf International und
Flüchtlingskinder vor Ort)

Samstag, 5. März, 18 Uhr
Lukaskirche

Geistliche Bläsermusik

„...denn es will Abend werden“

Werke alter und neuer Meister
Saseler und Heimfelder Posaunenchor
Leitung: Hartmut Fischer
Eintritt frei

Spende für die Kirchenmusik



präsentiert

Sonntag, 21. Februar, 19 Uhr
Vicelinkirche

Cellissimo

Wandsbeker Sinfonieorchester mit
Solisten spielen Werke von
J. Albright, A. Borodin, J. Rensberg
und A. Vivaldi
Solocello

Jan-Hendrik Rübel – Hannover
John Ehde – Kristiansand
Tobias Engeli – Leipzig/Hamburg
Leitung: Holger Kolodziej

Eintritt: 15 Euro, Vorverkauf 13 Euro
Gemeindebüro, Saseler Markt 8,
Saseler Markt-Apotheke,
Saseler Markt 12b und Geschäftsstelle
der VHS, Berner Heerweg 183

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf



Foto: Wolfgang Günther

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März, Gemeinden rund um den Erdball einen Weltgebetstagsgottesdienst feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Einwohner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 stellen die kubanischen Frauen als Bibeltext Markus 10,13-16 in den Mittelpunkt: Jesus lässt hier Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ihnen ist ein gutes Zusammenleben aller Generationen wichtig und gleichzeitig eine Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Die Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag unterstützen Projekte weltweit, welche soziale, politische und wirtschaftliche Rechte von Frauen und Mädchen stärken. Darunter sind auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba.

Die Weltgebetstagsgottesdienste in unserer Region finden statt am Freitag, 4. März, um 15 Uhr in der Katholischen Gemeinde St. Bernard, Langenstücken 40 und am Sonntag, 6. März, um 10 Uhr in der ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel, Up de Worth 25.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Offizielles Plakat zum Weltgebetstag

Krabbelgruppe

Plötzlich war es so weit - ganz viele Kleine waren groß! Jedenfalls groß genug, um die Kita zu besuchen und zu gehen. Daher gibt es in der Krabbelgruppe zurzeit einige freie Plätze.

Wir treffen uns montags von 15.30-17 Uhr im Gemeindehaus der Lukaskirche oder bei gutem Wetter auf einem Spielplatz in der Nähe. Die Kinder lernen einander kennen und können miteinander spielen; für die Erwachsenen gibt es reichlich Möglichkeit zum Austausch über Kinder, Angebote im Stadtteil und vieles mehr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Vielen Dank an Nina Thorn, die lange Zeit die Krabbelgruppe koordiniert hat! Neue Ansprechpartnerin ist Jana Ehm (Tel. 0172 185 96 72).

Jana Ehm

Luftschlangenparty

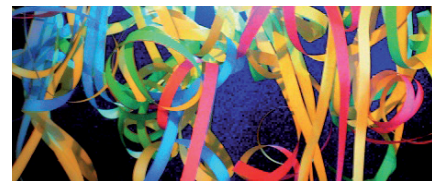


Foto: F.-U. Schoeneberg

Die inzwischen schon zur Tradition gewordene Luftschlangenparty findet in diesem Jahr am Samstag, den 6. Februar, um 20 Uhr im Vicelin-Saal statt. Das Motto lautet diesmal ZIRKUS. Eine entsprechende Kostümierung ist nicht zwingend erforderlich, aber erlaubt! Saft und Wasser sind gratis, solange der Vorrat reicht. Andere Getränke bitte selbst mitbringen. Willkommen sind: Eine Gabe für das Knabberkram-Bufferet sowie eine Spende am Eingang. Manege frei und herzliche Einladung!

Monika Weichert, Stephan Siekendieck

Seniorenachmittage in Vicelin

Montag, 8. Februar, 15 Uhr: „Rote Rosen soll es regnen...“

Diesen Rosenmontag feiern wir gemeinsam mit Frau Franzkeit am Akkordeon und Herrn Förster am Klavier. Wir singen Volkslieder und alte Schlager, essen Berliner und hören Humorvolles, vorgetragen von Ulfert Tugendreich.

Montag, 14. März, 15 Uhr: Die 50er Jahre

Wenn man an die 50er Jahre denkt, fallen einem wahrscheinlich zuerst die großen politischen Themen wie z.B. der Wiederaufbau und das „Wirtschaftswunder“ ein. Aber auch die kleinen Ereignisse im Alltag, z.B. welche elektrischen Haushaltsgeräte hatten Sie schon zur Verfügung und was haben Sie damals gerne im Radio gehört, sind interessante Themen. Mit Hilfe von extragroßen Fotokarten wollen wir über diese Zeit miteinander ins Gespräch kommen. Bringen Sie auch gern eigene Fotos und Erinnerungen aus dieser Zeit mit.



Foto: W. Günther

Diakonin Ilse Hans

Gründonnerstag

Was hat der Donnerstag vor dem Karfreitag mit der Farbe Grün zu tun? Gar nichts – denn es geht nicht um eine Farbe. Eine Deutung des Namens besagt, dass es ursprünglich um das mittelhochdeutsche Wort „gronan“ ging. Es bedeutet „weinen“ und lebt noch im altertümlichen Verb „greinen“ nach. Und wie so oft in unserer Sprache änderten sich über die Jahrhunderte die Vokale, so dass aus dem „Gron“donnerstag ein „Grün“donnerstag wurde. Früher wurden die öffentlichen Büßer am Gründonnerstag wieder zur Gemeinschaft des Abendmahles zugelassen – die „weinenden“ Büßer gaben dem Tag den Namen, die keineswegs grün gekleidet sein mussten ...

Wir erinnern uns am Gründonnerstag daran, dass Jesus am Vorabend seiner Kreuzigung das Abendmahl mit seinen Jüngern feierte, Brot und Wein teilte und auf seinen Tod am Kreuz deutete.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 24. März, beginnt um 19.30 Uhr in der Lukaskirche. Dort singen wir und hören die Geschichte vom Abendmahl. Dann ziehen wir in das Gemeindehaus und feiern dort an Tischen das Abendmahl mit Brot und Traubensaft - schließlich bleiben wir zusammen und essen miteinander Abendbrot. Dazu eine herzliche Einladung!

Frühstück am Ostermorgen

Es gehört zur Tradition, dass wir am Ostermorgen in der Vicelinkirche einen Gottesdienst um 6 Uhr feiern (siehe S. 8). Im anbrechenden Licht des Tages hören wir das Osterevangelium. Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr ist dabei die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit. Aber die Belohnung für das frühe Aufstehen ist ein besonders feierlicher Gottesdienst und das Osterfrühstück, zu dem alle Gottesdienstbesucher anschließend im Gemeindesaal Vicelin eingeladen sind.

Ostergottesdienst für Groß und Klein

Foto: N. Röthemeyer



Kinder des Vicelin Kindergartens

„Groß und Klein“ feiern am Ostermontag im Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Lukaskirche das Auferstehungsfest (siehe S. 8). Wir feiern, dass Jesus den Tod besiegt hat und über alles herrscht, was uns Menschen sonst das Fürchten lehrt. Davon werden wir den Kindern, Eltern und Erwachsenen erzählen in einem fröhlichen Gottesdienst, in dem eine Krone eine besondere Rolle spielen wird.... Die Kinder der Kita Vicelin machen mit und auch die Singschule Sasel ist dabei. Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus einen Osterbrunch, zu dem alle etwas beitragen können. Bitte melden Sie sich zum Brunch an unter f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

kurz und aktuell

Cajamarca und der Basar

Die Ehrenamtlichen der Basargruppe konnten im November des vergangenen Jahres 2.029 Euro erwirtschaften. Dazu gratulieren wir und danken für das Engagement. Je zur Hälfte geht das Geld an die Diakoniegemeinschaft „Brot und Rosen“ und an das Projekt Cajamarca in Peru. Über die von der Saselerin Christa Stark gegründete Einrichtung für Kinder mit Behinderung informiert ein Film. Sie finden ihn im Internet auf youtube – absolut sehenswert und zu empfehlen: <https://www.youtube.com/watch?feature=youtube.&v=cD1sXHZummo>

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Kinderkirchentag

Eine biblische Geschichte hören und dabei basteln, spielen und singen – dazu laden wir alle Kinder ab 4 Jahren ein am Sonnabend, 27. Februar, von 11-14.30 Uhr ins Vicelin-Gemeindehaus. Um 14 Uhr treffen wir uns mit den Eltern zum gemeinsamen Gottesdienst in der Vicelinkirche.

Renate Freund und Team

7 Wochen mit Fairer Tüte

Nach dem Erfolg der letzten Jahre bietet der Weltladen in der Passionszeit wieder die „fairen Tüten“ an. Sieben Wochen lang werden wir ermuntert, unseren Konsum zu überdenken. Die Wahl unserer Lebensmittel hat Auswirkungen auf die Menschen, die sie angebaut haben, auf die Schöpfung und unser Wohlbefinden und die Gesundheit. Der Weltladen möchte Sie dabei unterstützen, sieben Wochen mit (mehr) fairen Lebensmitteln zu leben. Damit unterstützen Sie die Produzenten vor Ort und ermöglichen ihnen, von dem Verdienst nicht nur ausreichend Nahrung zu kaufen, sondern auch für einen Schulunterricht ihrer Kinder zu sorgen.

Ab dem 6. Februar wird jede Woche bis Ostern eine „Überraschungstüte“ mit einer Auswahl von fairen Produkten angeboten. Auch dieses Mal wird es wieder neue Produkte mit Koch- oder Backrezepten geben. Die Tüten haben den Wert von jeweils 10 €. Falls Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten, wenden Sie sich an den Weltladen oder das Gemeindebüro.

Jörg M. Peters



GEBURTSTAGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser und der folgenden Seite gelöscht.

„Viel Glück und viel Segen...“

Seit 25 Jahren gibt es in unserer Kirchengemeinde den Besuchsdienst. Zum silbernen Jubiläum im März 2015 gratuliert die Redaktion und fragt nach:

Redaktion: Was war der Impuls vor 25 Jahren, den Besuchskreis zu gründen?

Käthe Friese: *So etwas fehlte in unserer Gemeinde! Deshalb beschloss der Kirchenvorstand, mit einigen freiwilligen motivierten Damen ein Team aufzubauen, das später von Herrn Diedrich geleitet wurde.*

Redaktion: Wer wird besucht?

Käthe Friese: *Wir besuchen unsere Gemeindeglieder anlässlich des Geburtstages. Ab dem 80. Geburtstag gratulieren wir persönlich. Wir sorgen auch dafür, dass ein Geburtstagsbrief zum 70. und ab dem 75. Geburtstag im Briefkasten der Jubilare ankommt.*

Redaktion: Warum gerade der Geburtstag?

Käthe Friese: *Für ältere Menschen ist der Geburtstag ein wichtiger Tag, an dem sie zurückblicken. Viele sind dankbar für ihr Alter und danken Gott dafür. Und manchen werden Sorgen und Ängste gerade am Geburtstag bewusst, so dass ein Besuch Gelegenheit bietet, einmal in Ruhe zu erzählen. Da ist dann schon wichtig, dass wir zuhören und ein offenes Ohr haben. Wenn der Wunsch besteht, informieren wir gern die Pastoren.*

Redaktion: Können nicht deshalb besser die Pastorinnen, die Diakonin oder der Pastor die Besuche machen?

Käthe Friese: *Die sind selbstverständlich im Besuchskreis aktiv dabei. Aber alle Geburtstagsbesuche ab 80 Jahren können sie unmöglich allein schaffen. Denn im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 802 Besuche gemacht – da braucht es schon ehrenamtliche Unterstützung. Außerdem ist es so, dass wir als Gemeinde hier handeln: Gemeinde besucht Gemeinde sozusagen. Mitunter haben wir als Ehrenamtliche auch persönliche Kontakte und werden dann auch erwartet. Das ist übrigens schön und bereitet auch uns selbst als Besucher Freude.*

Redaktion: Wie viele Ehrenamtliche sind denn im Besuchskreis?

Käthe Friese: *Wir haben uns in zwei Besuchsdienstkreisen organisiert für die Bereiche Sasel-Nord und Sasel-Süd. Insgesamt sind wir 26 Ehrenamtliche. Wir treffen uns einmal im Monat und verteilen dann, wer wen besucht.*

Redaktion: Erhalten die Jubilare an ihren Geburtstagen nicht sowieso Besuch von ihren Angehörigen?

Käthe Friese: *Keineswegs ist das so. Viele erhalten erst zum Wochenende Besuch von ihren Angehörigen. Fällt der Geburtstag auf einen Werktag, bleiben viele Geburtstagsjubilare allein.*

Redaktion: Was machen Sie, wenn niemand da ist?

Käthe Friese: *Dann werfen wir den Gruß in den Briefkasten ein. Im Brief steht eine Telefonnummer, so dass sich der Jubilar später noch einmal melden kann, um einen Besuch zu verabreden – wenn er oder sie es mag. Gelegentlich kommen wir auch erst einen Tag später und gratulieren. Das hat den Vorteil, dass die Jubilare dann in der Regel mehr Zeit und Muße haben als an ihrem Geburtstag selbst.*

Redaktion: Erfahren Sie auch Ablehnung, wenn Sie an der Tür klingeln?

Käthe Friese: *Das ist nur sehr selten der Fall. Aber es ist ja auch ein gutes Recht, nicht jeden Besuch zu empfangen. Mitunter melden sich auch Jubilare vorab im Gemeindebüro und kündigen an, dass sie keinen Geburtstagsbesuch wünschen oder teilen mit, dass sie an ihrem Geburtstag nicht zu erreichen sind.*

Redaktion: Was war für Sie ein Besuch, den sie nie vergessen werden?

Käthe Friese: *Den Besuch bei einer alten Dame im Garten ihres kleinen Hauses: Sie wusste nicht, dass sie Geburtstag hatte. Wir haben dann lange über alte Zeiten geplaudert!*

Redaktion: Was muss man tun, wenn man mitmachen will?

Käthe Friese: *Am besten melden Sie sich bei Diakonin Ilse Hans (Tel. 600 119 24). Wir würden uns über Unterstützung sehr freuen. Sicherlich muss man Zeit haben, denn in der Regel besuchen wir ja die Jubilare vor- oder nachmittags. Aber selbst wenn nur zwei oder drei Besuche im Monat übernommen werden, wäre es eine große Hilfe.*

Redaktion: Vielen Dank für das Interview!

Fünf Jahre *atempause*

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es in unserer Kirchengemeinde die Atempause, einen Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz. Wir sind ein kleiner Kreis, bei einigen ist die Mutter erkrankt, bei anderen der Ehemann oder die Partnerin. Alle zwei Monate treffen wir uns im Vicelin-Gemeindehaus, um uns vertraulich auszutauschen. Diejenigen, bei denen die Diagnosestellung noch frisch ist oder vielleicht sogar noch nicht einmal feststeht, bekommen wertvolle Anregungen, wie sie mit dem für sie neuen Thema umgehen können. Andere, die schon viele Jahre mit der Erkrankung in der Familie zu tun haben, brauchen Ermutigung, sich auch um sich selbst zu kümmern. Denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch gut für andere sorgen. In der Atempause können Angehörige aussprechen, was sie stark belastet – oder auch den anderen von einem überraschenden, positiven Erlebnis berichten.

Als Angehörige wünschen wir uns in der Kirchengemeinde und im Stadtteil Offenheit für das Thema Demenz, um gemeinsam Ängste und Vorurteile abbauen zu können – Gemeinschaft bedeutet auch Vielfalt.

Neue Gesprächsteilnehmer sind uns in der Atempause herzlich willkommen, bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei den Leiterinnen Susanne Fink-Knodel (Tel. 601 47 67) oder Martina Trautmann (Tel. 600 97 134). Machen Sie auch gerne andere auf den Kreis aufmerksam!

Martina Trautmann



GEMEINDE
LEBEN
MIT
DEMENTZ

Veranstaltungen der Evangelischen Akademie im Alstertal

Im Februar stehen im aktualisierten Akademieprogramm drei Vorträge auf dem Programm. Alle Termine finden Sie in der Broschüre oder im Internet unter: www.ev-akademie-alstertal.de

Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr, Gemeindehaus Vicelin, Saseler Markt 8

Vortrag: Luther und die Grenzen der Freiheit

Ein zentraler Begriff der Reformation ist die Freiheit. „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ gehört zu den Hauptschriften Martin Luthers. Wenn Luther von Freiheit spricht, meint er allerdings etwas anderes als wir heute. Er spricht von der Freiheit vom religiösen Leistungszwang, sich sein Heil bei Gott verdienen zu müssen. Als klare Grenze der Freiheit nennt er die Verantwortung für Mitmenschen. Referentin: Prof. Dr. Gabriele Schmidt-Lauber, Rauhes Haus, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg

Dienstag, 16. Februar, 19 Uhr, Philemon-Kirche, Poppenbütteler Weg 97

Vortrag: Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist: Von der Bedeutung des Abendmahls.

Referentin: Dr. Ute Grümbel, Pastorin und ehemalige Leiterin des Hamburger Gottesdienstinstituts.

Dienstag, 23. Februar, 19 Uhr, Gemeindehaus Wellingsbüttel, Up de Worth 25

Vortrag: Was soll uns dieser Luther noch?

Referent: Dr. Günter Wasserberg, Kirchlicher Beauftragter im Sprengel Hamburg und Lübeck für das Reformationsjubiläum 2017.

Für unsere Ehrenamtlichen

Mehr als 300 Personen engagieren sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich und gestalten aktiv das Gemeindeleben. Grund genug, ihnen Dank zu sagen.

Wir tun es am Sonntag, dem 14. Februar 2016, in der Vicelin-Kirche im Gottesdienst um 9.30 Uhr und laden ebenfalls zum anschließenden Empfang für unsere Ehrenamtlichen und ihre Angehörigen in den Gemeindesaal ein.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



GEBURTSTAGE



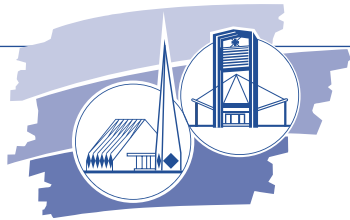
TAUFEN

BESTATTUNGEN



Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 3. Februar 2016) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

**LUKASKIRCHE**

Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 9–10 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE**Frauen-Gesprächskreis**

Stricken und Klönen
Donnerstag, 4.2. + 3.3.
18.30 Uhr, Vicelin
Info Ilse Pflüger, Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
von Menschen mit Demenz
Tel. Anmeldung bei
Susanne Fink-Knodel, Tel. 601 47 67
Martina Trautmann, Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur

Gesprächskreis für Frauen
(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Donnerstag, 18.2. + 24.3.
20–22 Uhr, Vicelin

Themencafé

Mittwoch, 3.2. + 2.3., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Lukas mit Evelyn Kreuzsch
Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

Gebetskreis

Montag, 29.2.+28.3., 18 Uhr, Vicelin
Info Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60
und Günter Diedrich, Tel. 601 09 85

MEDITATIONSKURS**Oase der Stille**

mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25,
Tel. 0162 493 29 32

AKTIVITÄTEN**Basar-Bastelgruppe**

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Besuchsdienstgruppen

Montag, 1.2. + 29.2., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, 26.2. + 1.4., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
(nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Renate Freund, Tel. 601 52 17



der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)

in Lukas mit Katja Richter
Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
 donnerstags, 16–16.45 Uhr
Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
 donnerstags, 17–17.45 Uhr
Oberstufe ab 4. Klasse
 dienstags, 17.15–18.15 Uhr

Jugendchor

dienstags, 17.30–18.30 Uhr, Vicelin
 mit Michael Kriener

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
 mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
 mit Maja Kemper
 Info Gottfried Weidauer
 Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
 mit Hartmut Fischer
 Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
 mit Hartmut Fischer

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
 Lukas-Gemeindehaus
 mit Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 17.2. + 9.3., 16–17 Uhr,
 Vicelin, mit Katja Richter und Ilse Hans

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr, Johann-Carl-Müller-
 Stiftung, Saselkoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 8.2. + 14.3., 15 Uhr, Vicelin

Mittagessen

Montag, 22.2. + 21.3., 12.30 Uhr, Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
 Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
 kiga.lukas@kirche-sasel.de
 Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
 Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
 kiga.vicelin@kirche-sasel.de
 Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

montags, 15.30–17 Uhr, Lukas
 Info Jana Ehm
 Tel. 0172 185 96 72

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
 dienstags, 17–19 Uhr

JugendWELt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
 ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

mittwochs, 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
 (Donnerstag und Sonnabend)

von 10–12.30 Uhr

geöffnet und lädt zu

Gebet und Besinnung ein.



Evangelisch-Lutherische
 Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
 Saseler Markt 8
 Tel. 600 119 23
 Mobil 0173 625 56 98
 jobpaten@kirche-sasel.de
 lesepaten@kirche-sasel.de
 www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
 Poppenbütteler Weg 97
 22399 Hamburg
 Tel. 602 21 10
 info@fbs-poppenbuettel.de
 www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
 22395 Hamburg
 Tel. 604 91 05
 info@friedhof-bergstedt.de
 www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
 BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
 BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
 BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So. 07.02.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wenn
So. 14.02.		Gottesdienst nur in Vicelin
So. 21.02.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 28.02.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So. 06.03.		Gottesdienst nur in Vicelin
So. 13.03.	11 Uhr	Gottesdienst Propst i.R. Liebich
So. 20.03.		Gottesdienst nur in Vicelin
Do. 24.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastor Schoeneberg
Fr. 25.03.	11 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag Pastorin Starfinger
So. 27.03.	11 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl Pastorin Starfinger
Mo. 28.03.	11 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag Für Groß und Klein mit Vicelin-Kindergarten und Singschule Pastor Schoeneberg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So. 07.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wenn
So. 14.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Dank an alle Ehrenamtlichen Pastor Schoeneberg
So. 21.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
Fr. 26.02.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit JugendWeltBand Pastorin Starfinger und Sozialpädagogin Schmalstieg
So. 28.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So. 06.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wenn
So. 13.03.		Gottesdienst nur in Lukas
So. 20.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
Fr. 25.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag Pastorin Starfinger
So. 27.03.	6 Uhr	Oster-Frühgottesdienst Pastor Schoeneberg anschl. Osterfrühstück
So. 27.03.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Mo. 28.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag Pastorin Starfinger



Weltgebetstagsgottesdienste siehe Seite 2

Impressum:

Lukas – Vicelin
**SASELER
 KIRCHENBOTE**
 Gemeindebrief der
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
 Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
 Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
 Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
 Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers
Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
 E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
 Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 3. Februar 2016
 Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:
 Sparkasse Holstein, IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
 BIC: NOLADE21HOL